

Öskerche - Heimatstädtche fein?

Martin Sina, Dezember 2020

Öskerche, Öskerche,
Heimatstädtche fein...

Euskirchen, Euskirchen, Heimatstädtchen fein. Du liegst an dem Veybach, so schön wie Köln am Rhein. Die Mädchen sind lustig und immer kreuzfidel, sie schunkeln und munkeln im Karneval – Juchhe!

... - die Euskirchener Hymne schlechthin: T Werner Kirfel, M: Matthias Honnef (Opa meines langjährigen Pianisten im Chor „kairos“)

<https://www.prinzengarde-euskirchen.de/die-geschichte-2/lieder-zum-mitsingen/oeskerche-oeskerche-heimatstaedtche-fein/>

Öskerche, Heimatstädtche,
Heimatstädtche fing.
M'r säät do läächs su schön am Baach
Su schön wie Kölle litt am Rhing.
Dat wor zu schön öm wohr ze sin
Dat krijen mer besser hin!
Dröm hammer d'r Baach flöck jraad
jemaat,
injemuurt, ne Deckel drop:
jetz ka'mer d'r Baach ni mieh sinn,
un et fällt och keiner drin.

Euskirchen,
Heimatstädtchen fein
Man sagt, du lägest so schön am (Vey)Bach
... wie Köln am Rhein.
Das war zu schön um wahr zu sein,
das können wir verbessern:
Wir haben den Bach schnell begradigt,
eingemauert, einen Deckel drauf:
Jetzt kann man den Bach nicht mehr sehen,
und es fällt auch niemand rein.

In der Euskirchener Innenstadt fließt der Veybach über lange Strecken unterirdisch. Insbesondere in der Veybachstraße und am Veybachcenter ist vom Namensgeber nichts zu sehen...

De Mädcher wulle schunkele
Em Karneval, juche!
Wo jonn se hin zem munkele,
löstich wie eh un je?
Em Emil jitt et keine Ball,
Concordia ess zo (ad esu lang),
do ess en Muckibood injetrocke,
de Männ treenere leever als ze rocke
Nur eins dat ess noch emmer drin:
De Mädcher jonn nohm Porto hin.

Die Mädchen wollen schunkeln
...
Wo gehen ... zum Erzählen

Da ist ein Fitnessstudio eingezogen
Die männlichen Wesen trainieren lieber als tanzen zu gehen
nur eins geht immer noch:
Die Mädchen gehen ins Porto

Munkele - siehe Liedtext „Öskerche, Öskerche“ oben

Emil: Emil-Fischer-Gymnasium, viele Jahrzehnte gab es dort den Ehemaligenball als wichtigsten Karnevalsball Euskirchens, für die Jugend Samstags die legändäre „Emil-Fete“

Concordia – ehemalige Stadthalle, auch Schauplatz von Bällen und Lustbarkeiten, heute Fitnessstudio

<https://www.euskirchen.de/stadtinfo/historie/historischer-stadtfuehrer/stadthalle-concordia/>

Porto Bello – seit fast 50 Jahren eine Disko-Institution auf der Wilhelmstraße.

<https://www.ksta.de/region/euskirchen-efel/euskirchen/seit-48-jahren-in-euskirchen--porto-bello--stand-am-anfang-vieler-ehen-37277614>

Zick Joore hammer Moslems he
Die levven en osserer Stadt.
Gemöös un Shisha un Barbier,
nur zem Beede keine richtije Plaats.
Se wullten en Moschee jään han
Am levste en d'r Stadt, meddenmangs.
Es e Jrundstöck frei un de Verwaltung säht jo
Lehnt d'r Stadtrat dat sofort ab:
Wie sööch dat uss, en Minarett?
Su jet kenne mir he nit!

Seit Jahren leben Moslems in unserer Stadt,
...
Nur zum Beten keinen richtigen Platz.
Wollten gerne eine Moschee bauen,
am liebsten in der Stadt mittendrin.
Ist ein Grundstück frei und die Verwaltung stimmt zu
Lehnt der Stadtrat das sofort ab,
Wie sähe das aus, ein Minarett,
Sowas kennen wir hier nicht!

In den Jahren 2010-2015 wurde 4x ein geeignetes Grundstück maßgeblich mit den Stimmen der Christlich-Demokratischen Union als Baugrundstück für die türkisch-islamische Gemeinde verhindert. Offiziell ging es um finanzielle Gründe, besser Verwendungen, andere Bedarfe. Aus gut unterrichteten Kreisen wird aber glaubhaft versichert, dass es primär darum ging, dass das Stadtbild durch ein Minarett in Sichtweite des Kirchturms der Martinskirche „negativ beeinflusst“ würde...

<https://www.ksta.de/region/euskirchen-eifel/euskirchen/moschee-plaene-in-euskirchen-rueckschlag-fuer-islamische-gemeinde-2231958>

Am Keltenring, Richtung Erft,
ons Freibad litt esu schön,
frisch renoviert, ne Rutschbahn draan,
dä Somme fängk joot ahn.
Dat ess ze düür, bruch Personal,
dröm reiße mir et aff.
Un als mer noch ens diskutiere wullte
woren de Leitungen ad affjebaut.
Un em Hallebad nevvahn
kütt de Deck eraff – säht man (stemp
ävver nit).

... unser Freibad liegt so schön,

Der Sommer fängt gut an,
das ist zu teuer, benötigt Personal
Darum reißen wir es ab
Und als wir nochmal drüber reden wollten
Waren die Leitungen schon demontiert.
Und im Hallenbad nebenan
Stürzt die Decke runter – sagt man. (Stimmt aber nicht)

Das Euskirchener Freibad war relativ kurz vor dem Abriss 2007 aufwändig renoviert und ertüchtigt worden und wurde sehr gut frequentiert.

Die Stadt hatte die Versorgungsleitungen zwischen Hallenbad und Freibad (Heizung, Wasseraufbereitung) verkauft und demontieren lassen, so dass Fakten geschaffen waren und das Freibad nicht gerettet werden konnte. Als in Bad Reichenhall das Schwimmbad unter Schneelast zusammenbrach wurde der Eindruck erweckt, als drohe dem Euskirchener Schwimmbad das gleiche Schicksal. In Wirklichkeit waren nur die Befestigungen der abgehängten Decke rostig, diese wurde entfernt. Nicht schön, aber sicher. Die Renovierung hätte ungefähr den Jahreszuschuss des defizitären Betriebs gekostet – dennoch wurde das Hallenbad abgerissen. Bis dann die Therme fertig gestellt wurde war die Kreisstadt Euskirchen ca. 10 Jahre ganz ohne ein Schwimmbad, ohne die Möglichkeit für Schulschwimmen, DLRG, ...

Das einzig positive an der unendlichen Geschichte der Euskirchener Bäder ist, dass sie uns für mindestens 10 Jahre Karnevalsmottos für den Südstadtzug beschert haben... wer erinnert sich noch an die Pläne, im Waldfreibad an der Steinbachtalsperre eine Robbenstation zu eröffnen? Später kam raus, dass es sich um den Versuch gehandelt hätte, Robben militärisch nutzbar zu machen! In Euskirchen passieren Sachen, die glaubt einem keiner!

Medden en d'r Stadt ess en Jrundstöck frei,
waröm hätt do keiner jebaut?

Da stelle flöck e schick Bürjerhuus hen,
dat hatter uns nit zujetraut!

Dat Hus dat hät jetz naaße Fööss,
de Pompe ärbeide wie jeck.

Komisch, hat uns keiner jessat,
dat dat he naaß ess, ess jo schaad!

Wie heesch dat Jrundstöck fröder esu cool?

Jenau, dä Plaats heesch „Entenpfohl“!

Mitten in der Stadt ist ein Grundstück frei,
warum hat da niemand gebaut?

Da stellen wir schnell ein Bürgerhaus hin,
das habt ihr uns nicht zugetraut.

Das Haus das hat nasse Füße (steht im Wasser),
die Pumpen arbeiten wie verrückt ()

Komisch, das hat uns niemand verraten
dass es hier nass ist, wie schade...

Wie hieß das Grundstück früher?

Genau: das hieß „Entenpfohl“!

Der Bauplatz des Bürgerhauses (heute: City-Forum) war nicht umsonst eine innerstädtische Brache, weil es dort viel zu nass und sumpfig war. Die Gerüchte über die Stromkosten der Pumpen sind atemberaubend... Auch andere Stellen (Am Kirchwall) sind mittlerweile bebaut und müssen permanent Grundwasser abpumpen.

Öskerche, Heimatstädtche,

Heimatstädtche fing,

kein Bürjerhuus - Zitti-Forum jetz,
mir wullen en Weltstadt sin.

Am aale Maat Joostens Hotel

durch d'r Zeijer-Bau jeschmackvoll eretz,

Viehplätzje Veedel renoviert,

vell investeeet, nit vell passeet.

Un trotzdem hammer dich su jähnn,

un bleeven all doch he.

Kein Bürgerhaus – City-Forum jetz

Wir wollen Weltstadt sein.

Am alten Markt das Hotel Joisten

Durch den Zeigerbau geschmackvoll ersetzt

Viel investiert, nicht viel passiert.

Und trotzdem haben wir dich so gern,
und bleiben alle dennoch hier.

Das Bürgerhaus wurde in „City-Forum“ umbenannt, weil Bürgerhaus zu provinziell klänge – hat aber leider nichts genutzt, das Haus wird dadurch weder schöner noch besser.

Am alten Markt wurde 1973 das Hotel Joisten abgerissen und durch einen ausgesucht „schmucklosen“ Bau des Architekturbüros Zeiger ersetzt. Viele Euskirchener trauern noch immer dem alten Gebäude nach, welches zum Ensemble des Platzes ganz anders gepasst hat als der 70er-Jahre Zweckbau.

Das Viehplätzchenveiertel in Euskirchen wurde aufwändig saniert um das innerstädtische Sorgenkind aufzuwerten und attraktiv zu machen. Das hat aber leider nicht funktioniert.

<https://www.ksta.de/region/euskirchen-eifel/euskirchen/kriminalitaet-trotz-sanierung-viehplaetzchen-viertel-ist-wieder-ein-ort-der-tristesse-31881248>